

# Melonen anbauen – 6 Tipps

Wenn Sie gerne Melonen essen, dann müssen Sie diese nicht im Supermarkt kaufen Sie können auch selber Melonen anbauen. Hier 6 Tipps, damit das klappt.



Bauen Sie Melonen selber an

## Tipp 1 – Anzucht

### » Aussaat

Im Fachhandel wird hochwertiges Melonen-Saatgut angeboten (überwiegend aus Amerika), dass zuerst in kleinen Töpfchen am Fensterbrett oder im Gewächshaus ausgesät wird, ähnlich wie Tomatenpflanzen. Idealerweise sollten Sie dabei die einzelnen Saatkerne etwa 4 Wochen vor dem Auspflanzen in Anzuchterde stecken, lauwarm angießen und mit einer lichtdurchlässigen Folie überspannen.

Selbstverständlich können Sie auch eigenes Saatgut, beispielsweise aus einer Wassermelone, aussäen. Hierzu einfach die Kerne aus dem Fruchttinneren entnehmen, abwaschen, gut trocknen und bis zur Aussaat aufbewahren. Aber Achtung: nicht ausreichend getrocknete Melonenkerne können schimmeln und sind sodann nicht mehr keimfähig, sprich als Saatgut wertlos.

### » Anzuchttöpfe warm halten

Wichtig ist, dass die Anzuchttöpfe immer genügend Bodenwärme erhalten – beispielsweise indem Sie die Heizung unter dem Fensterbrett anschalten. Sie können aber auch eine Styroporplatte unter die Töpfchen stellen.

## Tipp 2 – Aufzucht

### » Melonenkeimlinge pflegen

Nach etwa 10 Tagen sind die Melonenkeimlinge im Anzuchttöpfchen gut erkennbar. Nun können Sie die Folie abnehmen. Ab diesem Zeitpunkt müssen Sie die Melonenpflänzchen dann aber regelmäßig gießen – Achtung: Vermeiden Sie unbedingt Staunässe, damit die noch feinen Wurzeln nicht schimmeln. Sie sollten die kleinen Pflänzchen auch keinesfalls der direkten Sonneneinstrahlung aussetzen. In Gewächshäusern ist die Sonneneinstrahlung weitaus geringer. Die Melonen müssen Sie hier in der Regel also nicht weiter schützen.

#### » **Melonenpflanzen umtopfen**

Werden die Melonenpflanzen in den Töpfchen langsam zu groß bzw. stehen sie zu eng aufeinander, dann müssen Sie diese nochmals umtopfen, damit sie während der Aufzucht nicht schon ihr Wachstum einstellen.

### **Tipp 3 – Pflanzen einsetzen**

#### » **Melonenpflanzen an künftigen Standort einsetzen**

Die Melonenpflanzen sind nach etwa einem Monat soweit, dass Sie diese an ihren künftigen Standort einsetzen können – Pflanzabstand ca. 80 bis 100 Zentimeter. Egal, ob es sich dabei um ein Gewächshaus oder ein Freilandbeet handelt – Sie müssen beim Einpflanzen darauf achten, dass Sie die empfindlichen Wurzeln nicht verletzen.

#### » **Standortwahl**

Was die Standortwahl im Freien betrifft, so sollten Sie einen möglichst windgeschützten, sonnigen Platz auswählen.

#### » **Bodenvorbereitung**

Empfehlenswert ist ein Auspflanzen im Freiland nicht vor Mitte Mai. Vorab sollten Sie auch erst einmal den Boden gut lockern und möglichst mit gut verrottetem Kompost oder Kuhmist anreichern. Hierfür sollten Sie den Kompost ca. 2 Wochen vorher in das Erdreich einarbeiten, absetzen lassen und anschließend erst die Melonenpflanzen darin einsetzen und gut bewässern (Staunässe wiederum vermeiden).

#### » **Melonenpflanzen schützen**

In den ersten Tagen/Wochen ist es ratsam, dass Sie die Melonen noch mit einer durchsichtigen Gartenfolie schützen.

### **Tipp 4 – Melonenpflanzen pflegen**

#### » **Sie haben nun zwei Möglichkeiten:**

Entweder lassen Sie die Melonen in die Höhe ranken (Rankhilfe notwendig) oder Sie lassen sich die Melonen verzweigen wodurch sie wiederum in die Breite ranken. Ein Verzweigen können Sie erzielen, wenn Sie nach circa dem 6 Pflanzenblatt den Haupttrieb kappen.

#### » **Melonenpflanzen gießen**

Ihre Melonen müssen Sie nun regelmäßig, jedoch stets mäßig gießen, da sie zu viel Nässe nicht allzu gut vertragen. Sie müssen auch darauf achten, dass niemals Staunässe entsteht. Sie sollten die Melonen auch immer möglichst morgens oder am Vormittag mit leicht lauwarmem Regenwasser gießen.

#### » **Melonen im Gewächshaus**

Wenn Sie Melonen im Gewächshaus anbauen, dann sollten Sie dieses während der Blütenphase mehrere Stunden am Tage weit öffnen, damit die Bienen die Melonenblüten bestäuben können.

#### » **Melonen auf Styroporplatten stellen**

Sobald Melonenfrüchte erkennbar sind, müssen Sie darauf achten, dass diese nicht direkt auf dem feuchten Boden aufliegen – legen Sie also am besten kleine Styroporplatten unter die Melonen. Das verhindert, dass die Früchte an einer Stelle faulig werden.

#### **Tipp 5 – Melonen düngen**

Setzen Sie die Melonen in ein vorab gut angereichertes Erdreich ein, sollten Sie diese erst unmittelbar vor der Blüte und unmittelbar vor der Fruchtbildung düngen. Zum Düngen können Sie unter anderem Gemüsedünger und Tomatendünger verwenden.

#### **Tipp 6 – Melonen ernten**

##### » **Wann sind Melonen reif?**

Je nach Melonensorte werden die Früchte unterschiedlich reif. Erkennbar ist eine Fruchtreife beispielsweise am Verwelken der Blätter, am unvergleichlichen Melonenduft sowie am Ton – Klopfen Sie auf reife Früchte einfach mal mit den Fingerknöcheln. Ein tiefer Ton zeigt dabei die Fruchtreife an.

##### » **Ernte**

Sind die Früchte reif, können Sie diese mit einem scharfen Messer von der Staude trennen. Dabei sollte, wie beim Kürbis auch, immer der Fruchtansatz (Stängel) an der Frucht verbleiben, wodurch sie länger haltbar ist.